

Spreitgen, Gemeinde Nümbrecht. Hexenweiher



Foto Werner Schumacher

Hexenweiher –Schwarzer Weiher

Zwei Teiche (Weiher) unterhalb des Dörfchens "Spreitgen" tragen den Namen "Hexenweiher". Auf Schloss Homburg haben Hexenprozesse stattgefunden. So wurden am 14. September 1631 sechs Frauen aus dem Oberkirchspiel aufgrund einer solchen Anklage hingerichtet. Sie wurden zur Schärfe des Schwertes begnadigt, da sie "freiwillig" und noch über die Anklage hinaus "gestanden" hatten.

Quelle:

Ulrike Walden, Wolfgang Oelsner: Erlebnis Bergisches Land und Oberbergisches Land.
3. Auflage 2007, Bachem Verlag, Köln, S. 127
ISBN 978-3-7616-1701-4

<https://www.historicum.net/themen/hexenforschung/lexikon/alphabetisch/h-o/artikel/hexenverfolgung-6/>

Hexenverfolgungen in der Region Oberberg: Homburg und Wildenburg, Herrschaften

Erika Münster-Schröer

Die Region Oberbergisches Land, die heute den Kreis Oberberg und Teile von Siegen, Olpe (Nordrhein-Westfalen) und Altenkirchen (Rheinland-Pfalz) umfasst, war im 17. Jahrhundert Schauplatz massiver Hexenverfolgungen. Die Verfolgungen fanden in der Herrschaft Homburg (heutige Gemeinden Nümbrecht, Morsbach) und der benachbarten Herrschaft Wildenburg statt.

Die kleine Herrschaft Homburg lag seit dem Mittelalter in den Händen der Grafen von Sayn-Wittgenstein.

Graf Georg von Sayn-Wittgenstein erließ im Jahr 1630 eine „Taxa der Inquisitions- und Verurteilungskosten über die Unholden und Hexen in der Herrschaft Homburg. Im September 1631 erfolgte die Hinrichtung von zwei Männern und fünf Frauen auf dem Richtplatz des Schlosses Homburg. Sie waren teilweise schon länger inhaftiert gewesen, aber trotz Anwendung der Folter gestanden sie nicht.

Münster-Schröer, Erika: Hexenverfolgungen in der Region Oberberg: Homburg und Wildenburg, Herrschaften. In: Lexikon zur Geschichte der Hexenverfolgung, hrsg. v. Gudrun Gersmann, Katrin Moeller und Jürgen-Michael Schmidt, in: [historicum.net](https://www.historicum.net/purl/jezsn/), URL:

<https://www.historicum.net/purl/jezsn/>

Zugriff 18.6.2017

Literatur

Thomas BECKER, Hexenverfolgungen im Erzstift Köln, in: Hexenverfolgung im Rheinland. Ergebnisse neuerer Lokal- und Regionalstudien. Dokumentation einer Studienkonferenz in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (= Bensberger Protokolle 85), Bergisch Gladbach 1996, S. 89-136

Gottfried CORBACH, Beiträge zur Bergischen Geschichte, erweitert um die kirchlichen Verhältnisse im Oberbergischen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, Köln 2001, S. 144-302 (Nachdruck der Ausgabe von 1976).

Ralf-Peter FUCHS, Das Wüten des bösen Feindes. Glaubensgegner, Hexen und der Antichrist in der Welt des Theodorus Graminäus, in: Wolfram BRANDES / Felicitas SCHMIEDER (Hg.), Antichrist. Konstruktionen von Feindbildern, Berlin 2010, S. 219-234.

Uwe KNEPPER, Der Hexenwahn im Wildenburger Land, Friesenhagen 2007 (World Wizard Selbstverlag).

Erika MÜNSTER-SCHRÖER, Hexenverfolgungen in Jülich-Berg und der Einfluss Johann Weyers, in: Spee-Jahrbuch 7, 2000, S. 59-102.

Joseph RINSCHIED, Der Hexenwahn im Wildenburger Land, in: Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Sitz Köln (= Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Band 21, 1963), S. 203-276.